

Baubeschreibung

Außenanlagen GGS Regenbogenschule und GHS Theodor-Wuppermann-Schule

Der Schulhof der Grundschule wird südlich des neuen Schulgebäudes klar und übersichtlich gefasst, sodass trotz der großen Außenfläche die Aufsicht durch das Lehrpersonal gut möglich ist.

Hier soll zwischen den beiden Gebäudeschenkeln ein befestigter Innenhof mit grünen Sitzinseln und einem Mensa-Außenbereich entstehen. Während der Innenhof einen campusartigen Charakter hat, können die darunter gelegenen Bereiche der Pausenzone für Bewegung und Spiel genutzt werden. In diesem Areal befinden sich unter anderem eine modellierte Bewegungsfläche aus Rasen und Kunststoff mit Schaukeln und anderen Spielangeboten, sowie ein zentral gelegener Treffpunkt, der z. B. auch als grünes Klassenzimmer dienen kann.

Über den gesamten süd- und südöstlichen Teil des Schulhofs erstreckt sich eine großzügige Spielwiese mit rahmenden Pflanzflächen. Dieser naturnahe Bereich des Schulhofes kann ebenfalls zum Spielen und Toben genutzt werden, trotzdem lassen sich aber auch ruhige Rückzugsorte zum Ausruhen und Zusammensein finden. Auf der großen Spielwiese gibt es einen Spiel- und Kletterhügel, einen Bolzplatz und modellierte Hügel. Außerdem können Teile der Fläche extensiv gemäht und mit naturnahen Spielmöglichkeiten, sowie nutzbaren Pflanzinseln ausgestattet werden.

Der auf dem Schulhof befindliche Schulgarten wird zukünftig von beiden Schulen gemeinsam genutzt und in Zusammenarbeit mit dem NaturGut Ophoven gestaltet.

Weitere gemeinsam genutzte Flächen umfassen vor allem die zwischen den Schulgebäuden verlaufende Freifläche (Nord-Süd-Achse), welche als „offener Bereich“ hauptsächlich der Ankunft oder als Treffpunkt zwischen den Schulen dient, sowie der gesamte Eingangsbereich an der Scharnhorststraße. Hier befinden sich die gemeinsam genutzten Fahrrad- und Rollerparker, verschiedene grüne Raseninseln mit Sitzmöglichkeiten, zwei Streetballfelder und genügend Fläche für Verkehrsübungen oder andere Nutzungen. Von den SchülerInnen der Theodor-Wuppermann-Schule können diese Bereiche als erweiterte Pausenzone genutzt werden.

Westlich des Neubaus liegt eine ca. 1.000 m² große Grünfläche, die von der direkten Nutzung ausgenommen ist. Diese Fläche ist sowohl ein gestalterisches Element, als auch eine ökologische Ruhezone.

Das anfallende Oberflächenwasser soll überall dort wo es möglich ist in die Grüninseln geführt und versickert werden. Der Entwurf weist außerdem eine große Anzahl von bestehenden und neu geplanten Bäumen auf. Hierbei steht neben den ökologischen und gestalterischen Aspekten auch die Beschattung der Pausenzonen im Vordergrund.

Befahrbaren Flächen werden insgesamt auf dem Schulgrundstück so gering wie möglich gehalten. Aus diesem Grund wurden die Stellplätze in den Südosten des Schulgrundstückes verortet. Hier ist eine separate Zufahrt möglich und der Haupteingang zum Gelände bleibt größtenteils frei von motorisiertem Verkehr. Der Stellplatz dient ebenfalls als Zufahrt für den Anlieferverkehr der Mensa der Regenbogenschule. Der zentrale Eingangsbereich wird lediglich zur Anlieferung für die Theodor-Wuppermann-Schule sowie für die Feuerwehr befahrbar sein.